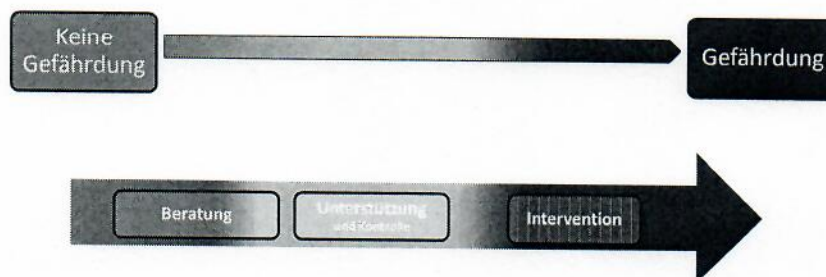


Zwischen Kooperation und Kontrolle

Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung

11.04.2019

Aufgabenbereiche



Unterstützen und kontrollieren

ERSTMELDUNG / LAGEMELDUNG

Aufnahme: 10.04.2013, 13:00 Uhr - GSt, POK
Dienststelle: KPD [REDACTED]
Vorgangsart: ANZ - Lageebene: KPD
Presserelevanz: nicht pressefrei
Phänomenbereich: Gewalt gegen Personen
Schlagwurf(a): Häusliche Gewalt
Schlagw. lokal: [REDACTED] Bezirksdienst
[REDACTED] Wachdienst
Delikt(e): Vorläufige Körperverletzung
Tat-/Ereigniszeit: Freitag, [REDACTED], 12:45 Uhr
Tat-/Ereignisort: [REDACTED]
Tatortlichkeit: Hochhaus - Wohnung
Person(en): BES: Beschuldigter [REDACTED]
[REDACTED]
AES: Anzeigegestatter [REDACTED]
[REDACTED]
Verletzungsgrad: leicht verletzt
Personenschaden: Prellung / Rötung am linken Arm
Einsetzr: W 12/34 (POK [REDACTED]) - BSO [REDACTED]
W 42/72 (PHK [REDACTED]) - BD [REDACTED]
Kurzschverhalt: Gegen 13:50 Uhr meldete sich die GES [REDACTED] telefonisch bei der Einsatzstelle der Polizei.
Sie teilte mit, dass sie soeben von ihrem Lebensgefährten [REDACTED] (BES) nach einem Streit aus der Wohnung geworfen worden sei.
Das gemeinsame Kind [REDACTED] würde sich noch in der Wohnung befinden.
Bei unserem Eintreffen erwartete und die GES [REDACTED] in der Wohnung.
Sie teilte mit, dass der [REDACTED] das Haus gemeinsam mit dem Sohn [REDACTED] kurz zuvor verlassen habe.
Im Verlauf der voran gegangenen Streitigkeit habe der BES sie einmal mit der Hand an den Hinterkopf geschlagen, sie übermäßig fest an den Armen ergriffen und gegen eine Tür geschubst.
Die GES wurde auf die Möglichkeit einer Wohnungsverweisung hingewiesen.
Sie gab daraufhin an, dass dieses nicht erforderlich sei, da sie ohnehin zu ihren Großeltern nach [REDACTED] ziehen würde.



Unterstützen und kontrollieren

Kreispolizei Wetzlar	
BD [REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]

Aktenvermerk	
Sachverhalt	1. Eintrag
Sachverhalt	2. Eintrag
Sachverhalt	3. Eintrag
Sachverhalt	4. Eintrag
Sachverhalt	5. Eintrag
Sachverhalt	6. Eintrag
Sachverhalt	7. Eintrag
Sachverhalt	8. Eintrag
Sachverhalt	9. Eintrag
Sachverhalt	10. Eintrag
Sachverhalt	11. Eintrag
Sachverhalt	12. Eintrag
Sachverhalt	13. Eintrag
Sachverhalt	14. Eintrag
Sachverhalt	15. Eintrag
Sachverhalt	16. Eintrag
Sachverhalt	17. Eintrag
Sachverhalt	18. Eintrag
Sachverhalt	19. Eintrag
Sachverhalt	20. Eintrag
Sachverhalt	21. Eintrag
Sachverhalt	22. Eintrag
Sachverhalt	23. Eintrag
Sachverhalt	24. Eintrag
Sachverhalt	25. Eintrag
Sachverhalt	26. Eintrag
Sachverhalt	27. Eintrag
Sachverhalt	28. Eintrag
Sachverhalt	29. Eintrag
Sachverhalt	30. Eintrag

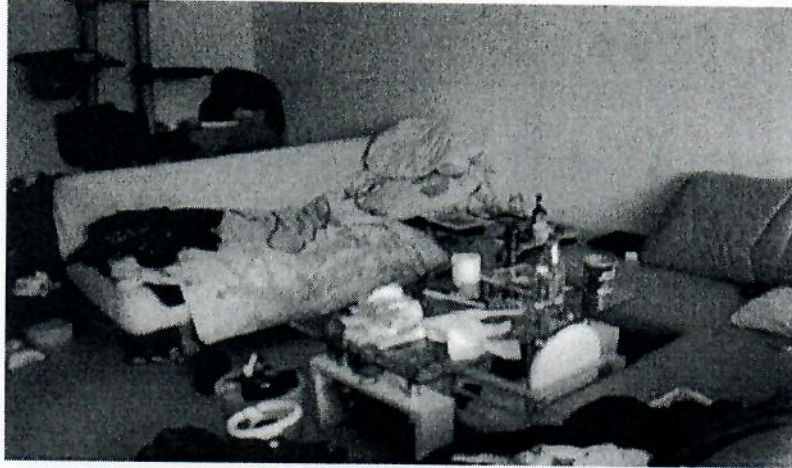
Aktenvermerk

Betr.: Information des Jugendamts
hier: Zustand der Wohnung [REDACTED]

Im Rahmen eines polizeilichen Einsatzes (Streit / Körperverletzung) zwischen den Lebenspartnern [REDACTED] wurde festgestellt, dass die gemeinsame Wohnung in [REDACTED] zweites Obergeschoss, stark verschmutzt und vermüllt war.
In dieser Wohnung befindet sich das gemeinsame Kind [REDACTED].
Es wird eine Überprüfung durch das Jugendamt angeregt, da die Eltern offensichtlich mit ihrer Lebenssituation überfordert sind.
Fotos der Wohnung sind beigelegt.

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

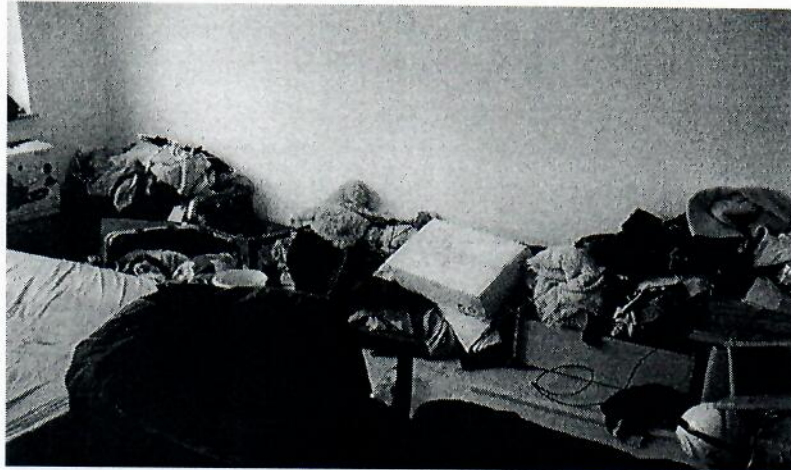
Unterstützen und kontrollieren



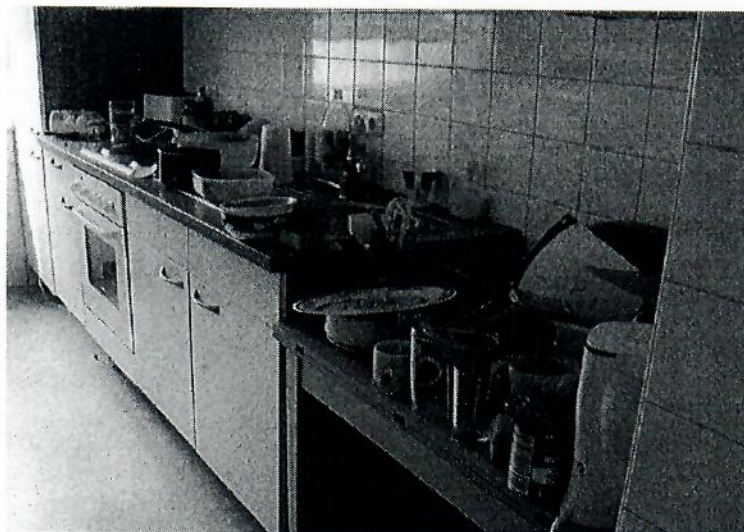
Unterstützen und kontrollieren



Unterstützen und kontrollieren



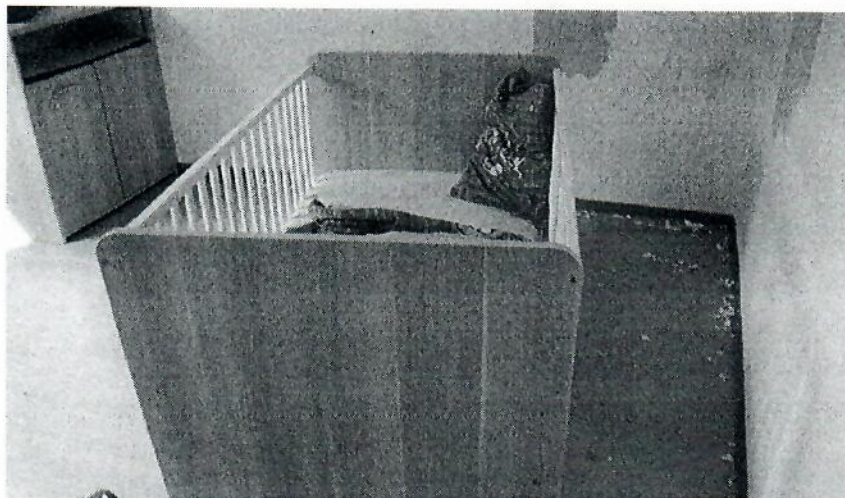
Unterstützen und kontrollieren



Unterstützen und kontrollieren



Unterstützen und kontrollieren



Unterstützen und Kontrollieren



I. Meldebogen

Meldung aufgenommen von: _____

Datum und Uhrzeit der Meldung: _____

Meldung ging ein: ☐ telefonisch ☐ persönlich ☐ schriftlich

Name des Meldenden: _____ Telefon: _____

Wohnort/Adresse: _____

Es handelt sich um eine / einen:

- ☐ Selbstmörder ☐ Dritte, Freunde
☐ Verwandte ☐ Institution (welche): _____
☐ Nachbarn, Freunde ☐ anonym

Beziehung zum Kind/zu den Kindern: _____

Angaben zur Meldung:

Name der Familie: _____	bekannt: ☐ ja ☐ nein ☐ we
Anschrift: _____	Bezieh: _____
Name der Kindesmutter: _____	Name des Kindesvaters: _____
Anschrift, wenn abweichend: _____	Anschrift, wenn abweichend: _____

Kinder / Jugendliche der Familie:

Name:	Vorname:	Alter/Geburtsdatum:	Aufenthalt:

Inhalt der Meldung:

Meldebewertung:

Persönlicher Eindruck von: Melder/Meldern: _____
☐ Zweifel angebracht ☐ widersprüchlich ☐ glaubhaft ☐ stichhaltig

Kurze Begründung: _____

Persönlicher Eindruck des vorgetragenen Problems: _____
☐ Eindruck des Melders ☐ besteht schon länger ☐ Hörensagen ☐ Fakten ☐ akut

Bearbeitungshinweise:

- ☐ sofort
☐ innerhalb von wenigen Arbeitstagen
☐ Anschreiben der Familie
☐ Information der nächsthöheren Leitungsebene
☐ umgehende Fallbesprechung erforderlich

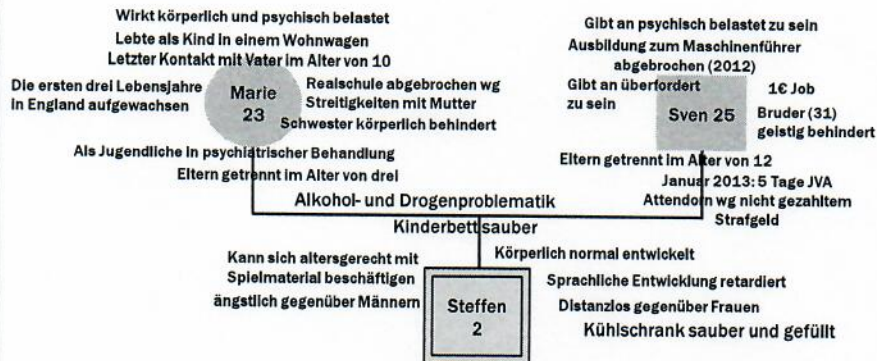
Meldung übergeben an zuständige(n) Kollegin am: _____

Vorgehen nach Fallübergabe:

Unterschrift: _____

Unterstützen und kontrollieren

Mehrfach Polizeieinsätze wegen häuslicher Gewalt
Konfliktreiche Beziehung



Unterstützen und kontrollieren

Einschätzung auf einer Skala von 1 - 5:
(1 bedeutet gut, 5 bedeutet überhaupt nicht/nicht gegeben)

Das Kind / Die Kinder	1	2	3	4	5
- Körperlicher Zustand/Gesundheit					
- Geistige Verfassung					
- Seelische Verfassung (bzw. erfasst)					
- Suchtproblematik					
- Sozial- und Legaverhalten					
- Verschmutzungssituation der Kinder					
- Beziehungssituation der Kinder					

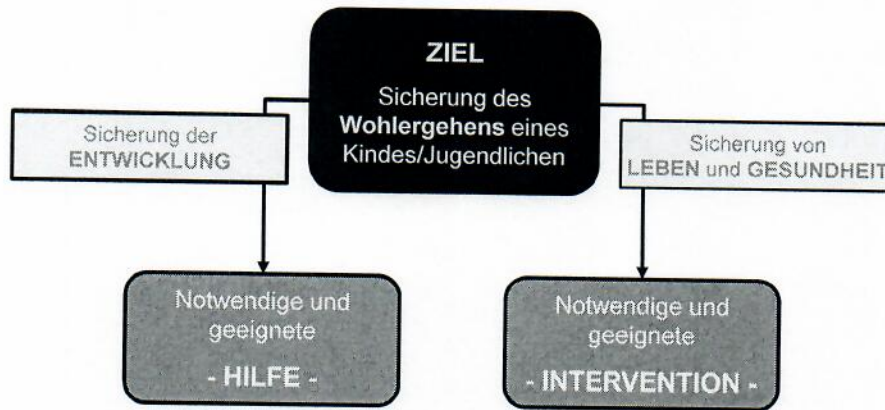
Mutter, Stiefmutter, Lebensgefährtin	1	2	3	4	5
- Körperlicher Zustand/Gesundheit					
- Geistige Verfassung					
- Seelische Verfassung (bzw. erfasst)					
- Emotionale Zuwendung zu den Kindern					
- Erziehungsverhalten/-förderung					
- Sozial- und Legaverhalten					
- Problematik/Probleme bei Anhaltspunkten auf KWG					
- Kooperationsverhalten					

Haushalt	1	2	3	4	5
- Ordnungszustand					
- Hygienezustand					
- Lebensmittelsicherheit					
- Wirtschaftliche Situation					
- Lebenshaltung					

Schlussfolgerungen:

- () Es ist kein weiterer Handlungsbedarf gegeben
- () Es ist folgender Handlungsbedarf gegeben:
 - () Information der nächsthöheren Leitungsebene
 - () Vorläufige Schutzmaßnahme
 - () Vorstellung des Kindes beim Arzt erforderlich, Termin am: _____
 - () Weitergehende Klärung (Bereitschaft zur Mitarbeit ist gegeben) nächstes Gespräch erfolgt wann: _____ wo: _____
 - Art der Mitwirkungsbereitschaft: _____
 - () Umgehende Vorstellung des Falls im Team, da gewichtige Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung gegeben sind
 - () Umgehende Vorstellung des Falls im Team, da die Familie eine Zusammenarbeit ablehnt und eine Abschätzung des Gefährdungsrisikos nicht möglich ist
 - Termin am: _____
 - () Kontaktaufnahme zu folgenden Behörden / Institutionen ist erforderlich: _____

„Kinderschutz“ und „Hilfen zur Erziehung“



Gefährdungsschwelle

